

Das Kind aus dem Wald

...ist trotzdem besser als ihr alle

Von abgemeldet

Kapitel 52: Ich habe eindeutig zu viel Zeit

Sayuri's Sicht

Es sind nur noch 3 Tage bis zu den Auswahlprüfungen und ich muss sagen, mein Team hat in 2 Wochen mehr gelernt und umgesetzt, als Sakura in ihrem ganzen Leben. Herzlichen Glückwunsch! Nein Spaß. Ich hab mir von Tsunade den genauen Ablauf der Prüfungen geklaut. Es sind diesmal die 20. Chunin-Auswahlprüfungen die in Konoha stattfinden und es sollen besonders viele starke Ninjas kommen. Inwiefern das auch immer in Relation steht. Es werden daher auch alle Kage anwesend sein. Weiß jetzt einen warum ich so happy bin?

Ich kann 5 Kage auf einmal mobben! Best Day ever! Jedenfalls kann ich es kaum erwarten anzugeben. Leider passiert auch nichts spannendes, weswegen die Zeit nochmal langsamer vergeht. Ich hab mir schon alles eingeprägt, die Prüfung startet am 4 April, also ich heute der 1. Und..... OH MEIN GOTT HEUTE IST DER 1. APRIL. Was mache ich jetzt, wen verarsche ich? Am besten alle! Ok ich brauche einen Masterhaften Masterplan. Ich glaub ich werd sie zum Essen einladen.

'Ouh, zum Essen einladen, sie werden dich verachten.'

Halt die Klappe!

Ich bin noch nicht fertig, es gibt natürlich Auflauf, der explodiert und überall klebt.

'Ich dachte schon das wird wieder so ne schwache Aktion wie der Wassereimer.'

Das war nicht schwach!

'Du willst das doch nicht bei dir machen oder?'

Selbstverständlich nicht. Ich mach das in einem Restaurant oder so. Will meine Wohnung ja nicht versauen.

Ok ich hab alles vorbereitet, es stehen 5 Tische bereit, wo es zur Vorspeise Pudding gibt.

'Eben war's nicht Auflauf'

Jetzt ist es aber Pudding!

Auf jedem Tisch steht eine Schale. Wenn das Zeug hochgeht muss ich draußen sein. Nachdem der Kelner rein kommt, um zu gucken was los ist, stolpert er über eine dünne Schnur. Der dadurch ausgelöste Mechanismus bewirkt, dass gaaaaaaannnnzzzz viele Federn von oben runter fallen. Die Stühle hab ich so präpariert, das sie kleben, also können Sie nicht aufstehen, was mir die Gelegenheit gibt, ein Foto zu machen. So DAS ist ein Masterplan!

'Ich muss zugeben es ist akzeptabel.'

Wow danke!

Ich hab Saito die Einladungen verteilen geschickt, weil wenn ich das machen würde, würden alle skeptisch werden.

Es ist soweit. Alle sitzen und die Schüsseln stehen. Es waren alle da, die Senseis, die Hokage und alle Schüler. Saito alberte rum.

»Saito benimm dich mal du nervst!« Fuhr ich ihn an.

Gespielt beleidigt rannte er raus und ich hinterher. Das war natürlich geplant. Als ich draußen war ging das Theater los. Saito brauchte mir eine Kamera. Ich machte gefühlte Tausend Fotos. Tsunade war besonders lustig, sodass ich bezweifle, dass ich in Konoha bleiben darf. Sie verfluchte so heftig, dass ich Saito die Ohren zuhalten musste. Der Kelner flog auf's Maul und das große Finale kam. Wie ich es liebe. Ich stand schon lange nicht mehr, Saito und ich kugeln uns am Boden vor lachen. Der krönende Abschluss war, dass Akira mit einem der Fotos im Maul an jedem vorbei stolzierte. Die Gesichter waren von entsetzt, wütend und beschämt. Immer noch grinsend betraten Saito und ich den Raum.

Alle versuchten auf mich los zustürmen, hatten aber noch den Stuhl an sich kleben. Nun versuchten alle den Stuhl los zu werden. Meine Knie wurden weich und wieder lag ich lachend am Boden.

»Fröhlichen ersten April, ihr Flaschen!« Lachte ich.

Mit einem wütenden Schrei zertrümmerte Tsunade den armen Stuhl. Die anderen schafften es auch sich zu befreien. Oh, weg hier! Ich schnappte mir meinen Komplizen, Akira sprang auf meine Schulter und wir waren schneller weg, als man gucken konnte. Jetzt waren so ziemlich alle begabten Ninjas aus Konohagakure und das Restaurant Personal hinter mir her.

'Herzlichen Glückwunsch, du hast es geschafft! Du bist Tod.'

Ach quatsch.

»SAYURI DU BIST SOWAS VON TOT!« Brüllten alle durcheinander, während sie das Dorf auseinander nahmen um mich zu finden.

Insgesamt sieht es so aus als hätte jemand mutierte Hühner auf Konoha gehetzt. Ich versteckte Saito in der Akademie und stellte mich vor der Meute auf.

»Hier bin ich! Kommt und holt mich, ihr Spaßten!« Rief ich und lief zum Haupttor.

Aber so das die mir folgen konnten. Ich lief ein paar Meter aus dem Dorf. Jetzt standen alle vor dem Haupttor und in diesem Moment kamen die anderen Kage in Konoha an. Am Tor hing ein Plakat, wo drauf steht:

DAS SIND DIE NINJAS AUS KONOHA GAKURE: ZIEMLICH KOMISCHE HÜHNER!

Das alles war natürlich Teil meines Plans. Tsunade sah die anderen Kage entsetzt an.

»Tsunade was hat das zu bedeuten?« Wollte der Raikage wissen.

»Sind wir hier beim Fasching?« Fragte der Tsuchikage.

»Das ist wirklich ein unpassender Empfang.« Meinte die Mizukage.

»Was hast du gemacht Sayuri?« Ach Gaara kennt mich einfach.

»Ich hab den 1. April gefeiert.«

»Das sehe ich auch.«

Ein leichtes lächeln war auf seinem Gesicht zu sehen. Während wir und unterhielten, stand Tsunade wie versteinert da rum, bis sie und alle anderen nach hause rannten.

»Komm du mir nochmal unter die Augen und du bereust es!« Drohte Tsunade.

Jetzt stand ich mit den Kage allein vor Konoha.

»Soll ich euch Konoha zeigen?« Bot ich ihnen an.

»Lieber nicht.« Lehnte der Raikage ab.

»An deiner Stelle würde ich mich von Nebenstraßen fern halten. Der 1. April ist noch

nicht vorbei.«

Dabei lächelte ich ihn unschuldig an.

»Ich glaube ich kümmere mich um Sayuri, Izumo und Kotetsu kümmern sich um sie.«
Beschloss Sandmännchen.

Pf um mich muss man sich nicht kümmern.

'Das dient zum wohl der anderen.'

Fresse!

Unbewusst ging ich mit Gaara mit.

»Also was hast du gemacht?« Wollte er wissen, als wir meine Wohnung betraten.

Ich holte ihm was zu trinken und setzte mich auf's Sofa. Dann erzählte ich ihm meinen Masterplan.

»Wirst du jemals mit sowas aufhören?«

»Ich hole nur meine Kindheit nach. Nur professioneller.« Erklärte ich ihm.

»Ich glaube, dass das den anderen nicht wirklich gefällt.«

»Na und? Ich hab niemand verletzt und wenn ich normal wäre, wäre Konoha vielleicht nie auf mich aufmerksam geworden und ich hätte nie die Mission mit dir bekommen, also wäre euch wirklich einiges erspart geblieben.« Überlegte ich.

»Dann ist es doch viel besser, dass du so bist.« Fand Gaara.

»Schleimer, Spaß. Wo schläfst du eigentlich?« Lenkte ich vom Thema ab.

»Weiß ich noch nicht.«

»Ich seh schon bestens organisiert.« Lachte ich.

»Ja, das Hotel wo alle Kage reserviert hatten, meinte unbedingt kurzfristig renovieren zu müssen.«

«Ich schlag die zusammen!« Schertzte ich und stand auf.

»Brauchst du nicht, ich hab ja eine überaus freundliche Freundin, die mich gerne aufnimmt.«

Jaaa wahrscheinlich!

»Du bist genau so wie Uchiha, einfach einquartiert, ohne zu fragen.«

»Wer sagt denn, dass ich dich meine?«

»Oh tut mir leid, ich bin nicht davon ausgegangen, dass du Freunde hast und wenn du eine andere Freundin hätte sie schon längst einen 'Unfall' gehabt.« Lachte ich sarkastisch.

»Zu deiner Information, hab ich viele Freunde, aber ich meinte wirklich dich. Doch es würde mich trotzdem interessieren, was Sasuke in deiner Wohnung macht.«

»Eifersüchtig?« Fragte ich ihn.

»Vielleicht.«

Damit er Uchiha nicht in die ewige Wüste schickte, erzählte ich ihm die Story mit Sasukes Besuch. Nebenbei frage ich mich, warum immer mehr Lebewesen in meinem Haus leben. Ach egal, mehr zum Mobben!